

Protokoll Haus Lukas e.V. Mitgliederversammlung 28.06.2022

Gemeindesaal der Lukaskirche 19.00 – 20.15 Uhr

Anwesende: insges. 21 Mitglieder (siehe separate Teilnehmerliste)

1 . Begrüßung:

Stephan Sigrist – 1. Vorsitzender – begrüßt die Anwesenden.

Bettina Auffarth-Preuß – 2. Vorsitzende – ist entschuldigt.

2. Tagesordnung:

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist allen Mitgliedern fristgerecht per Rundmail oder Briefpost zugegangen – die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung liegt zur Einsicht aus.

3. Bericht des Vorstands:

Stephan Sigrist berichtet, dass alle Bewohner*innen von Haus Lukas und auch wir vom Verein bislang unbeschadet durch diese Pandemie gekommen sind.

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand fünf Mal „getroffen“ bzw. Pandemiebedingt fanden die ersten Sitzungen online statt.

Das wichtigste Thema war die Erneuerung und Aktualisierung der Homepage – die Initiative hatte hier unser Vorstandsmitglied *Theo Falck* in Zusammenarbeit mit einem Angehörigen aus der Wohngruppe, Herrn *Ralf Jankovsky* (aktuell Bewohnersprecher). Laut heutigem Stand wird die neue Homepage im Herbst fertiggestellt sein.

Stephan Sigrist berichtet über den Beginn der Vernetzung mit den St. Georgener Vereinen und dass es bereits ein kleines Konzert der Big Band des Musikvereins zu Silvester gegeben hat.

Diese Vernetzung soll auch in Zukunft weiter vertieft werden – immer „in der Hoffnung, dass uns das Corona Virus keinen Strich durch die Rechnung macht“.

Das Ansinnen, die Straße am Mettweg zu einer verkehrsberuhigten Straße umzuwandeln, braucht in der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung einiges an Geduld, sodass es derzeit nichts konkret Neues zu berichten gibt.

Andrea Killy schließt sich mit einem Bericht aus der Wohngruppe/ dem ‚Begleiteteam‘ an:

Seit April 2021 können die Ehrenamtlichen – unter Auflagen (negativer Coronatest, FFP2 Masken, Erfassung der Kontaktdaten etc.) – in die Wohngemeinschaft.

Zu den regelmäßigen Angeboten gehört das Singen – einmal mit Klavier- und einmal mit Gitarrenbegleitung - zur Not auch a cappella. Ein weiteres wöchentliches Angebot ist das Gedächtnistraining:

„mit Köpfchen und Maria“ – *Marco Arias*, ein Musiktherapeut, verbindet Musik mit Bewegung.

Spaziergänge sind ganz wichtig: beliebtes Ziel ist der Kindergarten oder ein naheliegender Garten mit der Jahreszeit entsprechend blühenden Blumen. Es gibt inzwischen auch schöne Kontakte in der Nachbarschaft oder mit den übrigen Bewohnern im Haus. Auch ein Besuchshund kommt ab und zu auf der Terrasse vorbei.

Rätselrunden sind beliebt – Städteraten, Stadt-Land-Fluss, Kreuzworträtsel. Fotos von früher anschauen regt zum Erzählen an: „Wie’s früher einmal war“. Auch Sprichwörter und Lebensweisheiten sind beliebt. Der Gottesdienstbesuch ist inzwischen auch zu einem regelmäßigen Angebot geworden – die Wege sind kurz, dennoch braucht es Begleitung. Zu Ostern gab es eine kleine Andacht von *Pfarrer Gollnau* in der Wohngruppe und auch der Kindergarten hat schon in die Kirche eingeladen. Das Draußen- Sein ist auf der hinteren (Ost-)Terrasse auch bei Hitze gut möglich und deshalb für weniger mobile Bewohner machbar. Besonders schön, wenn sich Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche gemeinsam treffen. Ehrenamtliche und Angehörige pflegen auch zusammen die Blumenrabatte vorne und die Hochbeete hinter dem Haus.

Im letzten Jahr gab es ein kleines Konzert des Posaunenchores der Gemeinde Südwest, zu Silvester

spielte eine kleine Abordnung der Big Band des Musikvereins St. Georgen und zu Fastnacht spielte der Musikzug der Feuerwehr in großer Zahl vor dem Haus Lukas. Auch mit dem Kinderchor LuLiKids und dem Kindergarten gibt es Planungen – falls Corona das zulässt.

Trotz der Auflagen durch Corona wächst das Begleitteam an. *Andrea Killy* freut sich über neue Mitglieder.

Gundel Jozic, die mittwochs das Singen auf dem Klavier begleitet, berichtet, dass sie durch die Wohn-gruppe wieder zum Klavierspielen gekommen ist und spricht von einer bereichernden Win-Win- Situation für alle Beteiligten inklusive Mitarbeitern.

Maria Ruesch-Roher, die donnerstags das Gedächtnistraining verantwortet, schließt sich an: berichtet aber auch, dass es einiges an Fingerspitzengefühl braucht, um alle erreichen zu können.

4. Kassenbericht und Mitgliederstand:

Anfangsbestand 01.01.2021: 15.619,25 €
Endbestand 31.12.2021: 16.790,78 €

Einnahmen: Beiträge: 1.535,-€ - Spenden: 515,50 €

Ausgaben: größere Ausgaben gab es keine – die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus Software- und Homepagekosten, Bankgebühren und Genossenschaftsanteil GLS-Bank.

Für die Wohngemeinschaft wurde anteilig für ein Fernsehgerät bezahlt, Beschäftigungsmaterial angeschafft (Musikbücher, Flipchart etc.), das Klavier wurde gestimmt, eine Sitzbank für den Außenbereich gekauft.

Vorausschau: Beteiligung an Kosten für eine Beschattung vordere Terrasse.

Mitgliederstand: Per 28.06.2022 hat der Verein Haus Lukas 84 Mitglieder.

5. Bericht der Kassenprüfer*innen:

Die Kassenprüferin *Maria Ruesch-Rohrer* verliest den Prüfbericht vom 21.06.2022 betreffend den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021: es liegen alle Belege vor – es gibt keinerlei Beanstandungen (siehe separater Prüfbericht).

6. Aussprache zu den Berichten: Keine Wortmeldungen

7. und 8. Entlastung des Vorstandes/der Kassiererin:

Maria Ruesch-Rohrer beantragt nacheinander die Entlastung des Vorstandes und der Kassiererin: Vorstand und Kassiererin werden einstimmig entlastet – bei jeweiliger Enthaltung der Betroffenen.

9. Anträge: Keine

10. Verschiedenes:

Bei der abschließenden Diskussionsrunde dreht sich Vieles um das Thema Corona und die Vorsichtsmaßnahmen und ob weitere Erleichterungen in Aussicht gestellt werden können. Schlussendlich stehen dem die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Pflege und die sich wieder erhöhenden Fallzahlen entgegen.

Die Wortmeldung einer Anwohnerin, die sich um eine Bewohnerin sorgte, zeigt, dass die Wohngemeinschaft inzwischen wahrgenommen wird und die Nachbarn mit auf die Bewohner*innen achten.

Des Weiteren ging es um die Frage: wie gestaltet sich das Miteinander von Alltagsbegleitern und Ehrenamtlichen. Dies wird ein Punkt für den Koordinierungskreis sein (Gremium der verschiedenen Akteure in Haus Lukas).

29.06.2022

Andrea Killy-Temmes